

Saale-Beitung.

Bezugspreis
Im Falle vierteljährlich 2,50 M., bei
jährlicher Bestellung 2,75 M., durch
die Post 3 M., pro monatlich 2 M.,
einmalig 1 M., ohne Befreiung.

Anzeigen
werden die Spaltezeit oder deren Raum
mit 20 Pfg., solche aus Halle mit
15 Pfg. berechnet und in der Expedition,
an anderen Annoncenstellen und allen
Annoncen-Expeditionen angenommen.

Nr. 524.

Halle a. d. Saale, Freitag den 6. November.

1896.

Deutsches Reich.

Zwei Reichstags-Ergebnisse.

Am gestrigen Donnerstag haben im Großherzogthum Hessen zwei Reichstags-Ergebnisse stattgefunden, über deren einflussreichen Ergebnisse die ersten Nachrichten im heutigen Morgenblatt mitgeteilt sind.

Der bis dahin freisinnig vertretene Wahlkreis ging mit sich an die Antisemiten verloren. Welche zwei von den vier Kandidaten diesmal in die Stichwahl kommen, entzieht sich vor der Hand noch jeglicher Berechnung.

Parteienangelegenheiten.

Die Münchener „Allg. Ztg.“ will als sicher vernommen haben, daß nicht nur § 8 des preussischen Vereins-

gesetzes, sondern auch manche andere Bestimmungen dieses Gesetzes umgekehrt werden solle. Die Vorlage werde dem Landtage noch nicht bei seiner Eröffnung, aber noch rechtzeitig vorgelegt werden.

Zu den neuerlichen Erörterungen über die Angelegenheiten der „National-liberalen Korrespondenz“ bemerkt diese selber heute: Seit mehreren Jahren ist die „Nat. Kor.“ das Eigentum einer größeren Anzahl von Mitgliedern der Partei.

In Wiesbaden befindet sich die Konföderale Partei, für die nach der Mandatsübertragung Scheidts vorzunehmende Landtags-Ergebnisse den dort wohnenden bekannten

Kandidat A. D. Reinhold Werner als Kandidaten anzu-

nehmen. Wülfshausen i. Thür., 5. Nov. In einer öffentlichen Versammlung des konföderativen und sozialdemokratischen Vereins sprach Amtsgerichtsrath Bode aus Mangeln, über die Errichtung von Handwerkerkammern, der Errichtung von Kornbänken, des Ankerbretts und des Verberedelungsgesetz.

Sozialwirtschaftliches.

Die gegen den „Bund der Landwirthe“ gerichtete Bauernbewegung ist in kräftiger Aufschwung begriffen. In Pommern, Brandenburg und Westpreußen haben während der letzten Wochen zahlreiche Versammlungen stattgefunden, welche eine starke Verherrlichung der Mitgliederzahl des Bauernvereins „Vorpost“ ergaben.

Als Folge die „Post“ die Befriedigung, welche die „freisinnliche Presse“ über die Niederlage des Silbermonarchen Bryan und den Sieg Mac Kinnon's an den Tag legt, für „einfach absurd“ erklärt, muß sie doch zugeben, daß durch den Anfall der Präsidentschaft die Chancen der internationalen Doppelwährung noch unsicherer geworden sind.

Litterarische Wettrennen in China.

Von Ernst von Hesse-Wartegg.

Ein höheres Ziel, als litterarische Ehren und Würden zu erlangen, giebt es in China nicht, und geradezu wie vor anberühmten Jahren führt auch heute noch nur ein Weg zu diesem Ziele: die Wettpflichtung.

Gymnasien, Universitäten, Colleges, überhaupt Unterrichtsanstalten wie in Europa, kennt man in China nicht. An ihre Stelle treten Privatlehrer. In diesen werden die Kinder vom zarten Alter an in die Lehren des Confucius und Mencius eingeweiht, dort lernen sie ein paar tausend chinesischer Schriftzeichen lesen und auf Papier malen, dort führt sie der Privatlehrer in die Feinheiten des chinesischen Stils und die chinesische Kalligraphie ein.

Glaubt ein Chinese, daß er die vor Tausenden von Jahren geschriebenen „Sieben heiligen Bücher“ hinreichend meistert, so kann er sich zu den öffentlichen Prüfungen melden, welche zweimal in je drei Jahren in der Hauptstadt seines Distriktes abgehalten werden.

Als solche gelten in China Barbieren, Schauspieler, Diener und dergl. Diese sind mit ihren Nachbarn seit ins dritte Glied von den Prüfungen ausgeschlossen. Ebenso wenig werden Kandidaten, deren Wohnort nicht in dem betreffenden Distrikte liegt, zu den Prüfungen in der Distrikthauptstadt zugelassen.

Aber das ist nur die erste und niedrigste Stufe zum chinesischen Paradies, eine aufwendige Vorbereitung, um als Kandidat zu den Prüfungen in der Provinzhauptstadt zugelassen zu werden, welche alle drei Jahre einmal, gewöhnlich im September, abgehalten werden.

Den Bewähren der chinesischen Provinz-Hauptstädte, vor allem der Städte Canton, Hangtschu und Nanking werden gewöhnlich die großen „Prüfungsbänke“ gezeigt, in welchen die Wettpflichtungen stattfinden. Woher der Name „Prüfungsbänke“ stammt, kann ich mir nicht recht erklären, denn als ich, geführt von meinem Dragoman, zum ersten Male betrat, glaubte ich mich eher in einem Bierhaus zu befinden, wie ich rings um die großen Schlachthäuser von Chicago gesehen habe, als in dem Verfallenenort der Gelehrtenwelt der Provinz Kwantung: eine ebene, mit Gras und Unkraut überwucherte Fläche von etwa sechshundert Morgen Ausdehnung, eingeschlossen von einer hohen alten Mauer.

Die drei dieser sonderbaren langen Gebäude beträgt kaum drei Schritte, die restlichen zwei Schritte entfallen auf die engen Gänge oder Gassen zwischen ihnen. Auf der einen Seite zeigte jedes Gebäude etwa hundert kleine Thüröffnungen, die andere wird durch eine hohe Mauer gebildet, die weder Fenster noch Thüren zeigt. Von einer „Palle“ war nichts zu sehen. Verwundert erkundigte ich mich nach dem Zweck dieser scheußlichen Ställe. Mein Dragoman ließ mich durch eine der vielen kleinen Thüröffnungen treten. Ich befand mich

in einem solchen gemauerten Räume, der das Aussehen und die Größe zwischen einem Scheiterhaufen und einem Schwefelkessel haben mochte. Thüre, Fenster, Einrichtung waren nicht vorhanden. Nahe beim Thüreneingang, an der gegenüberliegenden Mauer bemerkte ich horizontale Einrichte. Der Boden trug vor Schmuck und bei meinem Eintritt rauschten die Füßchen davon. Kellereffen und andere Ungelieferter verdrängten von dem Platz und Sprangen der Mauer. Genau so sahen auch alle anderen dieser ferkartigen Räume aus. Jeder zeigte über der Thüroffnung eine Nummer und ebenso auch jedes Gäßchen eine Bezeichnung.

Als wir dieses Labrynth von Tausenden von Kammern durchschritten hatten, gelangten wir durch das jeweilige Thor in einen kleineren Hof, in welchem sich einige andere niedrige Gebäude, aber mit größeren Räumlichkeiten, befanden. — Das war alles. Nurgens eine Spur von Leben. All diese Räume waren eckig und verlassen. Nur an der großen Eingangsfront lugerten einige Wächter und Soldaten umher.

Aber wie anders ist das Bild dieser „Prüfungsbänke“ alle drei Jahre während der Hauptprüfungen! Hunderte von zwanzigtausend Menschen, vielleicht noch mehr, drängen sich dann innerhalb der Umfassungsmauern zusammen, und die Aufmerksamkeiten der ganzen Provinz mit etwa dreißig Millionen Einwohnern konzentriert sich hier, wie es etwa in England zur Zeit der großen Rennen auf der berühmten Springfield von Derby, oder zur Zeit der Stiergefächte auf der Plaza de Toros in Sevilla der Fall ist. Schon eine Woche vorher treffen aus allen Theilen der Provinz die Prüfungskandidaten mit ihren Familien und Freunden in Canton ein, und nachdem sie in den chinesischen Hotels oder bei Privatlen Unterkunftsstellen haben, melden sie sich mit ihren Registrationsnummern bei der Prüfungskommission, welche in den Gebäuden des vorerwähnten kleineren Hofes ihr Hauptquartier eingeschlagen hat, und dort während des ganzen Prüfungsmoentes wehnen bleibt. Die falkendige Kommission, hohe Mandarine, hunderte von Beamten, Schreibern, Sekretären, Soldaten und Wächtern, besetzen die drei Räume und bereiten alles für die Prüfungen vor, zu denen sich gewöhnlich acht bis zwanzigtausend Kandidaten zu melden pflegen, darunter viel mehr als die Prüfungsbänke Platz besitzt. Der weite Raum wird gereinigt und auch die kleinen vorgegliederten Zellen, deren es in der mittleren Prüfungsbänke 8063 giebt, werden gefegt und für die Aufnahme der Kandidaten einfach dadurch vorbereitet, daß man in die Mauerentfene zwei feigebte Bretter einschneibt; das eine derselben dient als Tisch, das andere als Sitz.

(Schluß folgt.)

über die Bedeutung der Industrie für die Kirche...

Der Verein für Salzfabrikation und... in der Provinz...

h. Getreide. 5. Nov. [Zum Eisenbahnfall.]...

— [Ordnungsverordnungen.] Dem General-Com. d. d. Wittens...

8. Leipzig, 5. Nov. [Ausstellung von Amateur-Photographien.]...

Obiete offene, trockene und sichere Räume in Leipzig...

ns. Gera, 5. Nov. [Wabenwaer.] Dieser Tage sprang...

h. Leipzig, 5. Nov. [Kantor Koch's Stiftung.]...

h. Leipzig, 5. Nov. [Goldfischzucht.] Selbstgefä...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die Hauptversammlung der Brauerei zum Waldschlösschen...

h. Rio de Janeiro, 4. Nov. [Wechsel auf London 8 1/2.]...

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Eintr. Term., Anm. Fäll., Gl. Ver., Prok., Zahl.

Waren- und Produktberichte.

Hamburg, 4. Nov. (Original-Bericht von Otto Friedberg)...

* Statist. 5. Nov. Weizen still, loco 102-106, per Nov. 166...

* Bremen, 5. Nov. Schmalz. Mat. Wilcox 25 1/2, Pig. Armour...

* Amsterdam, 5. Nov. Bananensack 36, London, 5. Nov. Chiffonier 49 1/2...

Wasserstände, (+ bedeutet über, - unter Null.) Saale, Trotha, 5. Nov. abends 1,98...

Letzte Nachrichten.

Berlin, 6. Nov. [Drig.-Tel.] Der Reichshof verwarf...

Berlin, 6. Nov. Nach Privatmeldungen aus Taiga, die...

Schreiber, so heißt es, verhalte die Dinge so darzustellen, als...

Die Vertheilungsmittel, die Schröder in Dar-es-Salaam an-

Das ganze Verfahren sei nur durch die Intrigue eines...

Berlin, 6. Nov. Die beiden Missionare Karl Segebrock...

Posen, 6. Nov. Das Posener Tabl. theilt in einer...

Wäsche-Geschäftshaus J. Lewin. Cataloge und Proben stehen gratis und portofrei zu Diensten. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Winter-Überzieher, Hohenzollern - Mäntel, Joppen

in großartiger Auswahl
Christliches Geschäft. bei Christliches Geschäft.
Otto Knoll, Leipziger Str. 87,
Part. u. L.

Ausverkauf.

Um damit zu räumen, verkaufe ich untom Selbstkostenpreis
eine **grosse Partie**
**Knaben-Anzüge,
Knaben-Mäntel,
grössere Mädchen-Mäntel.**
Marie Schulze, Grosse Ulrichstrasse
Nr. 5.

Wilh. Heckert,

Große Ulrichstraße Nr. 62,
empfiehlt in reicher Auswahl:

Transportable Sparherde für Hotels, Haushaltungen, Restaurants &c.
Nacht-Öfen, neue gebläute Platten, schwarz und reich verziert.
Britische Ventilations-Dauerbrandöfen in runder und ediger Form,
schwarz verziert, mit Gemälde-Plaket oder Metall-Einlagen,
für Räume von 50-1200 Kubikmeter.
Dauerbrandöfen, verbessertes amer. System für Aufstrichöfen
oder für jedes Brennmaterial.

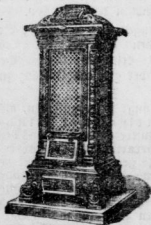
Cadé's Pat. Kamin-Öfen.

D. N. R. 44380.

Demmer's Universal-Öfen
für Schulen, Säle, Kirchen.

Neu! Neu!

Demmer's
Unterhitze-Herd!



Gebrüder Sauer

Etablissement feinsten Herrenbekleidung nach Maß,
Leipziger Str. 13, I. Etage,
empfehlen fürmtliche

Neuheiten

der Herbst- und Winter-Saison.

Weinhandlung und Weinstuben

Frau Albertine Strauss

empfiehlt ihre gut gepflegten Weine zu billigen Preisen
in und ausser dem Hause.

Rhein-, Mosel- und vorzüglich gute Rothweine,
sowie deutschen und franz. Sect.

Feine Delicatessen, anerkannt vorzügl. Küche,
Separirte Zimmer für kleinere Gesellschaften.

Sonnabend und Sonntag Fricassée von Huhn.

Früher Brüderstr., jetzt Alte Promenade 34.

Auction.

Sonnabend den 7. ds., Mittags 12 Uhr versteigere
ich Thurmstraße 151 hier zwangsweise daselbst auf
Lager gegebene

300 Centner Zuckerrüben-Samen.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Für den Einzelantritt bekanntlich: 23. König in Halle.

Martin Jacoby

Leipz. Str. 4,
dicht am Markt.

Leipz. Str. 4,
dicht am Markt.

Grösstes Lager in allen Lederwaaren

als:

Porte-Tresors, Portemonnaies,

alle Reise- und Schul-Artikel,

Handtäschchen in neuesten Façons,

Opernglas-Etuis, Notenmappen, Schreibmappen, ferner:

Tagebücher, Kochbücher, Notes, Poesie-Albuns,
Photographie-Kasten, Photographie-Rahmen, Schreibzeuge
Briefpapiere und alle Kurzwaaren.

Photographie-Albuns

von den einfachsten bis zu den vollendetsten Prachtstücken mit besonderer
Berücksichtigung für die verschiedenen Zwecke, als: für Studenten, Vereine,
Militair-Vereine, Verlobungen, Hochzeiten, Jubiläen etc.

NB. Meine sämtlichen Albuns sind von Mk. 2,25 an mit **nur ächtem**
Goldschnitt versehen, so dass dem Käufer für beste Haltbarkeit die grösste
Garantie geboten ist.

Reizende **Nippes** in den niedrigsten Preislagen.

Kleine Geschenke zu allen Gelegenheiten.

4 Leipziger Str. 4.

Cravatten, Träger,
Glacé-, Wildleder- u. Zwirnhandschuhe
eigener Fabrik.

Militair-Effecten.

eigener Fabrik.

Reichhaltiges Lager

Damen- u. Herren-Pelzen
Garnituren, Baretts etc.

Filz-, Seiden-,
Stroh- und
Fantasie - Hüte.

Chr. Voigt

Beqr. 1822.

Fernsprecher.

Chapeaux mécaniques.

Halle a. S., Schmeerstr. 21.

Prachtvolle

Hamb. Gänse und Enten,

feinste Fasanen und Hennen, franz. Puthennen, junge
Rebhühner, Waldhasen, blutfrisches Rehwild,
lebende Helgoländer Hummer,

auch fertig gekocht, aufgeschlagen und garnirt,
alle feinsten Fleisch- und Wurstwaaren,
Ia. Westfäl. Dauer- und Prager Delicatesschenken.

Erfrische Fruchtsäfte u. Frankfurter,
Kieker Sprotten, Schleibücklinge, geräuch. Elbale,
feinstes Rheinalachs, Ia. Astrachan- u. Ural-Caviar,

Neue Gemüts- und Früchte-Conserven,

feinste Qualitäten, mässige Preise,
empfehlen

Pottel & Broskowski,

Gr. Ulrichstr. 28.

Fernsprecher 103.

Notgeld: Gebett Betten f. 12,50 - 4,
1 Gebett Ausstattungsbetten f. 17 - 4
zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 65, III.

Auction.

Sonnabend den 7. d. Ms. Vormitt.
10 Uhr versteigere ich Geisfr. 39
zwangsweise: 1 Meißnerkrug, 1 Vertice,
3 Sophas, 2 Stühle, 1 Truhen-
mit Console, 1 Wäscheschrank, 1 Regu-
lator, 3 Ledrumbilder, 2 Leinwände,
9 Sophas, 1 Wäscheschrank, ein
Bücher- u. Wäscheschrank u. a. S.
Vorn. 11 1/2 Uhr im Geisfr. 39
Häckerberg u. Geisfr. 39:
1 Vertice und 1 Spiegelkommode. (s)
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 7. ds. Vormittags
11 Uhr versteigere ich Geisfr. 39
hier zwangsweise:
1 Tisch, 1 Truhen, 1 grüne
Pflanzentisch, mehrere Sophas,
Kleider- u. Wäschechränke, Vertices,
Steg- und Waschtische, Kommoden,
Spiegel &c. (s)
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 7. d. Ms. Vorm. 10 Uhr
versteigere ich Gr. Ulrichstr. 26 (an
Gefässen) meistbietend gegen Vorzahl:
100 neue Arbeits-Boien (auch engl.
Sedel), 1 Partie Zehnhöfen, Beilen,
Häcke, Joppen, Tischdecken &c., einen
Boien-Auszug, Beisen- u. Leber-
zieher-Stoffe u. d. V.

J. Stemmer,
gerichtlich berecht. Taxator und
außerger. berecht. Auctionator.

Auction.

Sonnabend den 7. d. Ms. Nachm.
3 Uhr versteigere ich Hier Markt 4:
250 Pfund Rothwein, ein
Stoffregal, 1 Stuhle, ein
Zweierad
gegen Vorzahlung. (s)
Börge, Auctionator.

Mit 2 Selbststücken.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.